



<b>HERAUSGEBER:</b>	UNIVERSITÄT ZU KÖLN DEKANAT DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT
<b>REDAKTION:</b>	Institut für Evangelische Theologie der Universität zu Köln
<b>ADRESSE:</b>	Wilhelm-Backhaus-Str. 1a, 50931 Köln und Klosterstr. 79e, 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	s. Homepage <a href="http://evtheol.phil-fak.uni-koeln.de/15044.html">http://evtheol.phil-fak.uni-koeln.de/15044.html</a>
<b>STAND</b>	10.02.2016

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Anja Bettenworth  
  
Philosophische Fakultät  
  
Telefon +49 221 470-6150  
  
studiendekanin-philfak@uni-koeln.de

---

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. C. Richter  
  
Institut für Evangelische Theologie  
  
0221/470-2511  
  
cornelia.richter@uni-koeln.de

---

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Anja Bettenworth  
  
Philosophische Fakultät  
  
Telefon +49 221 470-6150  
  
studiendekanin-philfak@uni-koeln.de

---

Fachstudienberater/in: Prof. Dr. C. Richter  
  
Institut für Evangelische Theologie  
  
0221/470-2511  
  
cornelia.richter@uni-koeln.de

---

## Legende

AM	Aufbaumodul	S	Seminar
AT	Altes Testament	Sem.	Semester
BM	Basismodul	SM	Schwerpunktmodul
EM	Ergänzungsmodul	SoSe	Sommersemester
FD	Fachdidaktik	SSt	Selbststudium
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	ST	Systematische Theologie
KG	Kirchengeschichte	SWS	Semesterwochenstunde
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	Ü	Übung
LV	Lehrveranstaltung	VL	Vorlesung
NT	Neues Testament	VN	Vorbereitung / Nachbereitung
P	Pflichtveranstaltung	WiSe	Wintersemester
PO	Prüfungsordnung	WL	Workload = Arbeitsaufwand
PS	Proseminar	WP	Wahlpflichtveranstaltung
RU	Religionsunterricht		

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN</b> .....	<b>II</b>
<b>LEGENDE</b> .....	<b>IV</b>
<b>1 DAS UNTERRICHTSFACH EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE IM RAHMEN DES STUDIUMS FÜR DAS LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE FÜR DAS LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS</b> .....	<b>1</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge .....	2
1.3 LP-Gesamtübersicht .....	3
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	3
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote .....	3
<b>2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN</b> .....	<b>4</b>
2.1 Basismodule .....	4
2.2 Aufbaumodule.....	12
2.3 Bachelorarbeit.....	18
<b>3 STUDIENHILFEN</b> .....	<b>21</b>
3.1 Musterstudienplan: Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen.....	21
3.2 Musterstudienplan: Lehramt an Berufskollegs.....	22
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen .....	23
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	23

# 1 Das Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre im Rahmen des Studiums für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie für das Lehramt an Berufskollegs

Das Fach Evangelische Theologie entfaltet die Glaubens- und Lehrinhalte des Christentums. Der Studiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie das Lehramt an Berufskollegs will in diesem Kontext Evangelische Religion als Unterrichtsgegenstand erschließen.

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Die theologisch-religionspädagogische Lehramtsausbildung berücksichtigt im Bachelor Studiengang Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie das Lehramt an Berufskollegs *die allgemeinen Lehr- und Lernanforderungen dieser Schulform* insbesondere in fachdidaktischer Perspektive (z.B. im Hinblick auf die entwicklungspsychologischen Voraussetzungen in den Klassenstufen der Unter-, Mittel- und der Oberstufe von Gymnasium und Gesamtschule, die spezifischen anwendungsbezogenen Kompetenzen in den berufsbildenden Fächern am Berufskolleg und die adäquaten didaktischen Modelle [Elementarisierungsdidaktik, Korrelationsdidaktik, Symboldidaktik], die Bedeutung der Religion im Schulleben und im Lebensalltag der Kinder und Jugendlichen, die Vermittlung eines biblischen Grundwissens sowie das Wahrnehmen von Religion in unterschiedlichen Lern-Perspektiven [visuell, auditiv, haptisch, psychomotorisch etc.]).

Der **Bachelor of Arts** Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie das Lehramt an Berufskollegs besteht aus drei Basismodulen und drei Aufbaumodulen.

Die **Basismodule** legen mit der Vermittlung von Überblickswissen und Methodenkompetenz ein Fundament in den fünf theologischen Disziplinen. Das **Basismodul 1a** für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen **bzw. 1b** für das Lehramt an Berufskollegs (**Methodische Grundlagen**) vermittelt die methodischen Grundlagen bezogen auf die vier theologischen Disziplinen Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte und Systematische Theologie. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, biblische Texte, historische Quellen und systematisch-theologische Texte eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten. Das **Basismodul 2 (Grundwissen)** vermittelt einen Überblick über den Inhalt und Aufbau des Alten und des Neuen Testaments, führt in die Geschichte ihrer Entstehung und der Entstehung des Kanons sowie in die Exegese und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe ein. Es vermittelt ferner einen Überblick über zentrale Epochen und Themen der Kirchen- und Christentumsgeschichte und bietet eine Einführung in die Grundlagen der Systematischen Theologie. Schließlich vermittelt es auch einen Überblick über zentrale Themen der Religionspädagogik. Das **Basismodul 3 (Fachdidaktik)** vermittelt Grundlagen der Religionspädagogik und Fachdidaktik und führt in Methoden und Arbeitsweisen des Berufsfelds Schule ein. Im Vordergrund stehen dabei der Bildungs- und Erziehungsauftrag des RU im Rahmen allgemeiner Bildung, die religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter, religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitthemen sowie eine Einführung in die schulform- und schulstufenbezogenen Grundfragen und Ansätze der Didaktik. Die Studierenden erwerben fachdidaktische Grundkenntnisse und die Kompetenz, religionspädagogische Problemzusammenhänge eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten.

In den **Aufbaumodulen** wird das in den Basismodulen gewonnene Methoden- und Grundlagewissen für die Ausbildung eines selbstständigen und problembewussten Umgangs mit komplexen theologischen Fragestellungen fruchtbar gemacht. Die Aufbaumodule vermitteln

den Studierenden die Kompetenz, komplexe Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse selbstständig zu erfassen und theologisch zu beurteilen. In diesem Sinne leitet das **Aufbaumodul 1 (Altes Testament / Kirchengeschichte / Religion)** zur exemplarischen Erarbeitung zentraler Themen in den Disziplinen Altes Testament und Kirchengeschichte an. Darüber hinaus kann es einen Überblick über eine Fremdreligion und deren Behandlung im Religionsunterricht vermitteln und damit Chancen und Grenzen des interreligiösen Dialogs erschließen. Das **Aufbaumodul 2 (Neues Testament / Systematische Theologie)** leitet im oben genannten Sinne zur exemplarischen Erarbeitung zentraler Themen in den Disziplinen Neues Testament und Systematische Theologie an. Das **Aufbaumodul 3 (Ökumene, -Religion und Gesellschaft)** dient der Ausweitung der Perspektive auf die religionskulturelle Gesamtsituation der Gegenwart. Die Veranstaltungen bieten einen Überblick über grundlegende religionstheoretische Ansätze und Fragestellungen, bearbeiten die Aufgaben und Herausforderungen von Christentum und Religion im Horizont der modern-pluralen Gesellschaft und behandeln schließlich Chancen und Grenzen des ökumenischen und interreligiösen Dialogs.

Sprachanforderungen:

Zu den Sprachanforderungen siehe jeweils §8 der Prüfungsordnungen des Bachelors of Arts im Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen bzw. im Studienprofil Lehramt an Berufskollegs.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Bachelorstudium des Unterrichtsfachs Evangelische Religionslehre (Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Berufskollegs) sind drei Basismodule und drei Aufbaumodule sowie nach Wahl des bzw. der Studierenden die Bachelorarbeit zu absolvieren. Für nähere Einzelheiten siehe die Tabelle unter 1.4.

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

Ev. Religionslehre kann als Fach 1 oder Fach 2 gewählt werden. Das andere Fach kann aus den Fächern frei gewählt werden, die als Unterrichtsfach im Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen bzw. im Lehramt an Berufskollegs studiert werden können.

LP-Gesamtübersicht		
Fach 1	(Ev. Religionslehre)	69 LP
Fach 2	(Ev. Religionslehre)	69 LP
Bildungswissenschaften		18 LP
Orientierungspraktikum / Berufsfeldpraktikum		12 LP
<b>Bachelorarbeit</b>		<b>12 LP</b>
<b>Gesamt</b>		<b>180 LP</b>

### 1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.-2.	BM 1a: Methodische Grundlagen (Gy/Ge)	120	240	12
	BM 1b: Methodische Grundlagen (BK)			
2.-3.	BM 2: Grundwissen	180	270	15
2.-3.	BM 3: Fachdidaktik	60	120	6
3.-4.	AM 1: AT / KG / Religionen	120	330	15
4.-5.	AM 2: NT / ST	90	270	12
5.-6.	AM 3: Ökumene, Religion und Gesellschaft	90	180	9
	$\Sigma$	<b>660</b>	<b>1410</b>	<b>69</b>

### 1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Note im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre errechnet sich aus den Noten der im Folgenden genannten Module gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

BM 2: 25 Prozent

BM 3: 25 Prozent

AM 1: 15 Prozent

AM 2: 25 Prozent

AM 3: 10 Prozent



## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

### Basismodule

Der Studiengang umfasst drei Basismodule.

Basismodul 1a: Methodische Grundlagen (Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- EvRel-BM-1a	360 Std.	12	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Proseminar AT		30	30	30
	a) Proseminar NT		30	60	30
	c) Proseminar KG		30	30	30
	d) Proseminar ST		30	30	30
	e) Modulprüfung			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden erlernen unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe den sicheren Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen und erwerben für vier Disziplinen der Ev. Theologie die <i>methodische Kompetenz</i>, Texte und christliche Deutungszusammenhänge eigenständig zu analysieren und zu bearbeiten.</p> <p>Über einschlägiges Fachwissen hinaus erwerben die Studierenden die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, das methodisch Erlernte selbstständig auf andere Texte und Deutungszusammenhänge zu übertragen sowie grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der theologischen Wissenschaft zu bearbeiten und zu beurteilen. Dazu gehören im Einzelnen die Fähigkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen biblischen Text als Ergebnis einer längeren Entstehungsgeschichte in seinem historischen Kontext zu begreifen und methodisch nach der Aussageabsicht eines Textes zu fragen;</li> <li>• historische Quellen zu analysieren, zu rekonstruieren, zu interpretieren und auf ihren historischen Wert hin zu beurteilen;</li> <li>• systematisch-theologische Sachtexte kritisch zu analysieren und zusammenzufassen.</li> </ul> <p>Als <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben die Studierenden die Fähigkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte sorgfältig und genau zu lesen;</li> <li>• Quellen zu analysieren und zu beurteilen;</li> <li>• Fachliteratur auf ihre wesentlichen Informationen und Thesen hin exakt zusammenzufassen;</li> <li>• Fachtexte in eine eigene, verständliche Sprache zu übersetzen;</li> <li>• eigene Position im Dialog argumentativ zu vertreten und sich damit in den aktuellen theologischen</li> </ul>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS

	Diskurs einzubringen ( <i>Dialog- und Diskurskompetenz</i> ).
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Methoden der Bibelauslegung;</li> <li>● Methoden der Kirchengeschichte;</li> <li>● Methoden der Systematischen Theologie.</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Studienleistungen
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20 Seiten = 30.000 Anschläge einschl. Leerzeichen; benotet) in einem Proseminar zum AT oder zum NT; der Erwerb der Schlüsselkompetenzen des Moduls wird exemplarisch an einem biblischen Text aufgezeigt.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Fach Evangelische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof./in für Altes Testament
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nicht festgelegt. Das Proseminar NT setzt mind. den Abschluss von Griechisch I sowie die parallele Teilnahme an Griechisch II voraus.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/Leistungen	LP
GyGe-BA-EvRel-BM-1a	Proseminar AT	1.-2.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Proseminar NT	1.-2.	WiSe/ SoSe	30	60	Studienleistungen	
	Proseminar KG	1.-2.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Proseminar ST	1.-2.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung	90	Hausarbeit (20 Seiten) im Proseminar zum AT oder zum NT	
$\Sigma$		<b>120</b>	<b>240</b>	<b>12</b>

<b>Basismodul 1b: Methodische Grundlagen (Lehramt an Berufskollegs)</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
BK-BA-EvRel- BM-1b	360 Std.	12	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Proseminar AT oder NT		30	30	30
	b) Proseminar KG		30	30	30
	c) Proseminar ST		30	30	30
	d) Hauptseminar AT oder NT		30	60	30
	e) Modulprüfung			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden erlernen unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe den sicheren Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen und erwerben für mehrere Disziplinen der Ev. Theologie die <i>methodische Kompetenz</i>, Texte und christliche Deutungszusammenhänge eigenständig zu analysieren und zu bearbeiten.</p> <p>Über einschlägiges Fachwissen hinaus erwerben die Studierenden die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, das methodisch Erlernte selbstständig auf andere Texte und Deutungszusammenhänge zu übertragen sowie grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der theologischen Wissenschaft zu bearbeiten und zu beurteilen. Dazu gehören im Einzelnen die Fähigkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● einen biblischen Text als Ergebnis einer längeren Entstehungsgeschichte in seinem historischen Kontext zu begreifen und methodisch nach der Aussageabsicht eines Textes zu fragen;</li> <li>● historische Quellen zu analysieren, zu rekonstruieren, zu interpretieren und auf ihren historischen Wert hin zu beurteilen;</li> <li>● systematisch-theologische Sachtexte kritisch zu analysieren und zusammenzufassen.</li> </ul> <p>Als <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben die Studierenden die Fähigkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Texte sorgfältig und genau zu lesen;</li> <li>● Quellen zu analysieren und zu beurteilen;</li> <li>● Fachliteratur auf ihre wesentlichen Informationen und Thesen hin exakt zusammenzufassen;</li> <li>● Fachtexte in eine eigene, verständliche Sprache zu übersetzen;</li> <li>● eigene Position im Dialog argumentativ zu vertreten und sich damit in den aktuellen theologischen Diskurs einzubringen (<i>Dialog- und Diskurskompetenz</i>).</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Methoden der Bibelauslegung;</li> </ul>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Kirchengeschichte;</li> <li>• Methoden der Systematischen Theologie.</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Hauptseminar, Studienleistungen
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20 Seiten = 30.000 Anschläge einschl. Leerzeichen; benotet) in einem Proseminar zum AT oder zum NT
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Fach Evangelische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Berufskollegs sowie Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof./in für Altes Testament
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Für die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nur festgelegt, dass die Teilnahme am Hauptseminar AT den Abschluss des Proseminars NT bzw. die Teilnahme am Hauptseminar NT den Abschluss des Proseminars AT voraussetzt.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/Leistungen	LP
BK-BA-EvRel-BM-1b	Proseminar AT	1.-2.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Proseminar NT						
	Proseminar KG	1.-2.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Proseminar ST	1.-2.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Hauptseminar NT	1.-2.	WiSe/ SoSe	30	60	Studienleistungen	
	Hauptseminar AT						
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung				90	Hausarbeit (20 Seiten) im Proseminar zum AT	

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

					oder zum NT	
$\Sigma$				<b>120</b>	<b>240</b>	<b>12</b>

<b>Basismodul 2: Grundwissen</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- EvRel-BM-2  BK-BA-EvRel- BM-2	450 Std.	15	2.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung AT		30	30	100
	b) Vorlesung NT		30	30	100
	c) Vorlesung KG		30	30	100
	d) Vorlesung ST		30	30	100
	e) Vorlesung RP		30	30	100
	f) Übung Bibelkunde		30	30	60
	g) Modulprüfung			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden erwerben unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe Grundkenntnisse und <i>fachwissenschaftliche Kompetenzen</i> in den einzelnen Disziplinen der Ev. Theologie.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Bibel erwerben sie Grundkenntnisse zu Inhalt und Aufbau wichtiger biblischer Bücher und Grundkenntnisse zu Geschichte und Theologie alttestamentlicher und neutestamentlicher Texte und Themen. Durch die intensive Beschäftigung mit biblischen Schriften, ihrem geschichtlichen Kontext sowie zentralen theologischen Themen erwerben die Studierenden über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, die alttestamentlichen sowie neutestamentlichen Texte historisch und theologisch in ihren jeweiligen Kontext einordnen und damit verstehen zu können.</li> <li>• Zur Kirchengeschichte erwerben die Studierenden einen Überblick über eine Epoche der Geschichte des Christentums. Durch die intensive Beschäftigung mit einer Epoche erwerben sie über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Genese hin zu reflektieren.</li> <li>• Zur Systematischen Theologie erwerben die Studierenden einen Überblick über Grundfragen der Dogmatik (z.B. Christologie, Gotteslehre, Anthropologie) und Ethik. Durch die intensive Beschäftigung mit derartigen Themen erwerben sie über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, systematisch-theologische Quellentexte historisch und theologisch einordnen und damit verstehen zu können.</li> <li>• Zur Religionspädagogik erwerben die Studierenden religionspädagogische und fachdidaktische Grundkenntnisse und die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, religionspädagogische Ansätze historisch und theologisch einordnen und verstehen zu können.</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben auch die <i>Entwicklungscompetenz</i>, biblisch-theologische, kirchengeschichtliche, systematisch-theologische und religionspädagogische Themen in ihrer Kontextualität zu verstehen und aktuelle Entwicklungen und Diskussionen aufzunehmen.</p>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

	Eine <i>Schlüsselkompetenz</i> , die erworben wird, ist die Fähigkeit, das historisch und theologisch exemplarisch Erlernete auf andere biblische, geschichtliche und theologische Zusammenhänge zu übertragen.
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schriften des Alten und Neuen Testaments, ihr geschichtlicher Kontext sowie ihre zentralen theologischen Themen;</li> <li>• wichtige Epochen der Kirchengeschichte (Alte Kirche, Reformation, Moderne);</li> <li>• Grundfragen der Dogmatik (z.B. Christologie, Gotteslehre, Anthropologie) und Ethik;</li> <li>• Hauptströmungen der Theologie der Gegenwart;</li> <li>• Grundlagen des christlichen Glaubens;</li> <li>• religionspädagogische Schlüsselfragen und Leitbegriffe;</li> <li>• fachdidaktische Prinzipien und religionspädagogische Ansätze.</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Übung; Erbringung von Studienleistungen
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (180 Min.; benotet)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Klausur. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Fach Evangelische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Lehramt an Berufskollegs sowie Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit 25% in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof./in für Kirchengeschichte
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nicht festgelegt.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GyGe-BA- EvRel-BM-2 BK-BA- EvRel-BM-2	Vorlesung AT	2.-3.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Vorlesung NT	2.-3.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

	Vorlesung KG	2.-3.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleis- tungen	
	Vorlesung ST	2.-3.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleis- tungen	
	Vorlesung RP	2.-3.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleis- tungen	
	Übung Bibelkunde	2.-3.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleis- tungen	
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung				90	Klausur (180 Min.)	
$\Sigma$				<b>180</b>	<b>270</b>		<b>15</b>

<b>Basismodul 3: Fachdidaktik</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- EvRel-BM-3  BK-BA-EvRel- BM-3	180 Std.	6	2.-3.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Proseminar: Einführung in die Aufgaben und Methoden der Fachdidaktik		30	30	30
	b) Übung: Methoden und Arbeitsweisen zum Berufsfeld Schule		30	30	60
	c) Modulprüfung			60	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden erwerben unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe fachdidaktische Grundkenntnisse und die <i>Kompetenz</i> , fachdidaktische Problemzusammenhänge eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten.				
	Zur grundlegenden fachdidaktischen <i>Kompetenz</i> gehören im Einzelnen die Fähigkeiten,				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>● zentrale Texte und Themen des Glaubens im Religionsunterricht auf der Basis des theologisch-religionspädagogischen Fachwissens methodisch gesichert zu erschließen, aufeinander zu beziehen, theologisch zu beurteilen und didaktisch so zu transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit erkennbar wird – <i>theologisch- didaktische Erschließungskompetenz</i>;</li> <li>● Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage schulform- und schulstufenspezifischen theologischen und religionsdidaktischen Wissens kompetenzbezogen auszugestalten – <i>Gestaltungskompetenz</i>.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Fachdidaktische Prinzipien und Ansätze;</li> <li>● Schulform- und schulstufenbezogene Didaktik;</li> </ul>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Einführung in die Analyse und Planung des RU;</li> <li>● Methoden und Medien im RU.</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Übung, Studienleistungen
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Unterrichtsentwurf mit theoretischer Reflexion; 20 Seiten = 30.000 Anschläge einschl. Leerzeichen; benotet)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Fach Evangelische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Lehramt an Berufskollegs sowie Lehramt für sonderpädagogische Förderung
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit 25% in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof./in für Religionspädagogik
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nicht festgelegt.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GyGe-BA-EvRel-BM-3 BK-BA-EvRel-BM-3	Proseminar: Einführung in die Aufgaben und Methoden der Fachdidaktik	2.-3.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Übung: Methoden und Arbeitsweisen zum Berufsfeld Schule	2.-3.	WiSe/ SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Modulprüfung: schriftliche Prüfung				60	Hausarbeit (20 Seiten)	
Σ				<b>60</b>	<b>120</b>		<b>6</b>



## 2.2 Aufbaumodule

Der Studiengang umfasst drei Aufbaumodule.

Aufbaumodul 1: Altes Testament / Kirchengeschichte / Religionen					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- EvRel-AM-1  BK-BA-EvRel- AM-1	450 Std.	15	3.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Seminar AT		30	60	30
	b) Seminar KG		30	60	30
	c) Seminar AT / KG		30	60	30
	d) Seminar AT / KG / Weltreligion im RU		30	60	30
	e) Modulprüfung			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden erwerben unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe in den Disziplinen Altes Testament und Kirchengeschichte aufbauende historische und theologische Kenntnisse sowie die <i>fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, komplexe Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse sowie hermeneutische Fragen des Glaubens und Handelns theologisch zu erfassen, zu beurteilen und auf ihre methodisch-didaktische Umsetzung hin zu reflektieren. Im Blick auf Judentum, Islam oder eine nicht-monotheistische Religion können die Studierenden exemplarisch einschlägiges Fachwissen und die <i>didaktische Kompetenz</i>, eine Fremdreigion im RU zu behandeln, erwerben.</p> <p>Für das Alte Testament erwerben die Studierenden über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alttestamentliche historische und theologische Themen durch Textauslegungen reflektiert, methodenbewusst und kritisch zu bearbeiten,</li> <li>• einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge und deren aktuelle Bedeutung zu erschließen,</li> <li>• alttestamentliche Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Disziplinen einzuordnen und zu bewerten,</li> <li>• alttestamentliche Texte und Themen im Blick auf den RU zu reflektieren.</li> </ul> <p>Für die Kirchengeschichte erwerben die Studierenden über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische und theologische Themen durch Quellenanalysen reflektiert, methodenbewusst und kritisch zu bearbeiten,</li> <li>• einen Problemhorizont im Blick auf eine Epoche zu erschließen,</li> <li>• kirchengeschichtliche Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Disziplinen einzuordnen und zu bewerten,</li> <li>• kirchengeschichtliche Texte und Themen im Blick auf den RU zu reflektieren.</li> </ul> <p>In der Beschäftigung und Auseinandersetzung mit einer anderen Religion erwerben die Studierenden auch die <i>didaktische Kompetenz</i>, eine Fremdreigion im RU zu behandeln, sowie die <i>Dialog- und Diskurskompetenz</i>, in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, aber auch mit Vertretern anderer Konfessionen und Religionen sowie anderer weltanschaulicher Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position zu reflektieren und im Dialog argumentativ zu vertreten.</p>				

	<p>Die Studierenden erwerben ferner die <i>Entwicklungskompetenz</i>, ein theologisches Thema in seiner Kontextualität zu verstehen und aktuelle Entwicklungen und Diskussionen aufzunehmen, sowie die <i>Gestaltungskompetenz</i>, im Ansatz Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage schulform- und schulstufenspezifischen theologischen und religionsdidaktischen Wissens kompetenzbezogen zu arrangieren, zu gestalten, zu evaluieren und zu reflektieren.</p> <p>Als <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, übergreifende Themen zu bearbeiten und theologische Verknüpfungen zu leisten sowie themenspezifische Forschungszusammenhänge zu erschließen, insbesondere aber die Kompetenz, die eigene Position im Dialog argumentativ zu vertreten und sich damit in den aktuellen theologischen Diskurs einzubringen (<i>Dialog- und Diskurskompetenz</i>).</p>
3	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale historische oder theologische Themen des Alten Testaments (z.B. Schöpfung, Ahnväter, Erzählungen, Psalmen, Prophetie, Weisheit, Geschichte Israels, Landeskunde Israels, Umgang mit Leid);</li> <li>• Hermeneutik der Bibel (Schriftverständnis, Verbindlichkeitsanspruch, Wahrheitsbegriff, Kanonfrage);</li> <li>• zentrale Themen der Alten Kirche, Reformationszeit (z.B. Luther), Neuzeit oder Zeitgeschichte (z.B. Kirche im Dritten Reich; religiöse Gegenwartsstrukturen; christliche Konfessionen);</li> <li>• Weltreligionen (Judentum, Islam, nicht-monotheistische Religion) und deren Behandlung im RU.</li> </ul>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar, Erbringung von Studienleistungen</p>
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss von BM 1</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20 Seiten = 30.000 Anschläge einschl. Leerzeichen; benotet) in einem Seminar zur Kirchengeschichte</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen; erfolgreiche Hausarbeit. Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im Fach Evangelische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Lehramt an Berufskollegs sowie Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen</p>
9	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote geht mit 15% in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Prof./in für Historische Theologie</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nicht festgelegt. Der Besuch eines Seminars setzt den erfolgreichen Abschluss des Proseminars der entsprechenden Disziplin voraus. Es müssen gewählt werden ein Seminar zum Alten Testament, ein Seminar zur Kirchengeschichte, ein Seminar zum Alten Testament oder zur Kirchengeschichte sowie ein Seminar zum Alten Testament oder zur Kirchengeschichte oder zu einer Weltreligion und deren Behandlung im RU; es werden jedoch nur max. 2 Seminare derselben Disziplin angerechnet.</p>

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GyGe-BA- EvRel-AM-1 BK-BA- EvRel-AM-1	Seminar AT	4.-5.	Wi- Se/SoSe	30	60	Studienleis- tungen	
	Seminar KG	4.-5.	Wi- Se/SoSe	30	60	Studienleis- tungen	
	Seminar AT	4.-5.	Wi- Se/SoSe	30	60	Studienleis- tungen	
	Seminar KG						
	Seminar AT	4.-5.	Wi- Se/SoSe	30	60	Studienleis- tungen	
	Seminar KG						
	Seminar Weltreligion im RU						
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung				90	Hausarbeit (20 Seiten) in einem Seminar KG	
Σ				120	330		15

Aufbaumodul 2: Neues Testament / Systematische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- EvRel-AM-2 BK-BA-EvRel- AM-2	360 Std.	12	4.-5.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Seminar NT		30	60	30
	b) Seminar ST		30	60	30
	c) Seminar NT / ST		30	60	30
	d) Modulprüfung			90	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden erwerben unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe in den Disziplinen Neues Testament und Systematische Theologie aufbauende historische und theologische Kenntnisse sowie die <i>fachwissenschaftliche Kompetenz</i> , komplexe Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse sowie hermeneutische Fragen und Fragen des Glaubens und Handelns theologisch zu er-				

	<p>fassen und zu beurteilen.</p> <p>Für das Neue Testament erwerben die Studierenden über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• neutestamentliche historische und theologische Themen durch Textauslegungen reflektiert, methodenbewusst und kritisch zu bearbeiten,</li> <li>• einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge und deren aktuelle Bedeutung zu erschließen,</li> <li>• neutestamentliche Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Disziplinen einzuordnen und zu bewerten.</li> <li>• neutestamentliche Texte und Themen im Blick auf den RU zu reflektieren.</li> </ul> <p>Für die Systematische Theologie erwerben die Studierenden über einschlägiges Fachwissen hinaus die <i>grundlegende fachwissenschaftliche Kompetenz</i>,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• systematisch-theologische und ethische Fragestellungen reflektiert, methodenbewusst und kritisch zu bearbeiten,</li> <li>• einen Problemhorizont im Blick auf ein systematisch-theologisches oder ethisches Thema zu erschließen,</li> <li>• systematisch-theologische und ethische Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Disziplinen einzuordnen und zu bewerten.</li> <li>• systematisch-theologische und ethische Texte und Themen im Blick auf den RU zu reflektieren.</li> </ul> <p>Die Studierenden erwerben ferner die <i>Entwicklungskompetenz</i>, ein theologisches Thema in seiner Kontextualität zu verstehen und aktuelle Entwicklungen und Diskussionen aufzunehmen, sowie die <i>Gestaltungskompetenz</i>, im Ansatz Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage schulform- und schulstufenspezifischen theologischen und religionsdidaktischen Wissens kompetenzbezogen zu arrangieren, zu gestalten, zu evaluieren und zu reflektieren.</p> <p>Als <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, übergreifende Themen zu bearbeiten und theologische Verknüpfungen zu leisten sowie themenspezifische Forschungszusammenhänge zu erschließen, insbesondere aber die Kompetenz, die eigene Position im Dialog argumentativ zu vertreten und sich damit in den aktuellen theologischen Diskurs einzubringen (<i>Dialog- und Diskurskompetenz</i>).</p>
3	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale historische oder theologische Themen des Neuen Testaments (z.B. neutestamentliche Zeitgeschichte, Jerusalem zur Zeit Jesu, Abendmahl, Leben Jesu, Gleichnisse Jesu, Rechtfertigungslehre des Paulus);</li> <li>• Hermeneutik der Bibel (Schriftverständnis, Verbindlichkeitsanspruch, Wahrheitsbegriff, Kanonfrage);</li> <li>• zentrale Themen der Dogmatik (z.B. Gotteslehre, Trinitätslehre, Christologie), der Theologiegeschichte (z.B. Schleiermacher, Theologen des 20. Jahrhunderts) oder der Ethik (z.B. Medizinische Ethik, Wirtschaftsethik).</li> </ul>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar, Studienleistungen</p>
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss von BM 1</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Mündliche Prüfung (45 Min.) zu beiden Disziplinen des Moduls.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen; erfolgreiche mündliche Prüfung.</p> <p>Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.</p>

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Fach Evangelische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, Lehramt an Berufskollegs sowie Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit 25% in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof./in für Systematische Theologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nicht festgelegt. Der Besuch Seminars setzt den erfolgreichen Abschluss des Proseminars der entsprechenden Disziplin voraus. Es müssen gewählt werden ein Seminar zum Neuen Testament, ein Seminar zur Systematischen Theologie sowie ein Seminar zum Neuen Testament oder zur Systematischen Theologie. Das Hauptseminar NT setzt im Studiengang Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen das Graecum voraus.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GyGe-BA- EvRel-AM-2 BK-BA- EvRel-AM-2	Seminar NT	4.-5.	Wi- Se/SoSe	30	60	Studienleis- tungen	
	Seminar ST	4.-5.	Wi- Se/SoSe	30	60	Studienleis- tungen	
	Seminar NT	4.-5.	Wi- Se/SoSe	30	60	Studienleis- tungen	
	Seminar ST						
	Modulprüfung: Mündliche Prüfung				90	Mündliche Prüfung (45 Min.)	
$\Sigma$				<b>90</b>	<b>270</b>		

<b>Aufbaumodul 3: Ökumene, Religion und Gesellschaft</b>					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-BA- EvRel-AM-3 BK-BA-EvRel- AM-3	270 Std.	9	5.-6.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung Religion in der Moderne		30	30	100

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

	b) Vorlesung / Übung Religion	30	30	100 / 60
	c) Seminar Ökumene, Religion, Gesellschaft	30	60	30
	d) Modulprüfung		60	
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben unter Berücksichtigung von Schulform und Schulstufe Grundkenntnisse zum Verhältnis von Religion und Gesellschaft, zu anderen Konfessionen und Religionen sowie die <i>fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse zu erfassen und zu beurteilen sowie die eigene Ansicht im Dialog zu vertreten.</p> <p>Über einschlägiges Fachwissen hinaus erwerben die Studierenden die <i>fachwissenschaftliche Kompetenz</i>, auf reflektierte, methodenbewusste und kritische Weise das spannungsreiche Verhältnis von Religion, Kultur und Gesellschaft zu bearbeiten, sowie die <i>Dialog- und Diskurskompetenz</i>, in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven, aber auch mit Vertretern anderer Konfessionen und Religionen sowie anderer weltanschaulicher Lebens- und Denkformen die eigene theologische Position zu reflektieren und im Dialog argumentativ zu vertreten.</p> <p>Als <i>Schlüsselkompetenzen</i> erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, problemgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen und themenspezifische Forschungszusammenhänge zu erschließen.</p>			
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen, Traditionen und Probleme von Ökumene und Religion;</li> <li>• Themen der Philosophie;</li> <li>• andere Konfessionen und Religionen;</li> <li>• Religion und Gesellschaft.</li> </ul>			
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Übung, Seminar, Studienleistungen</p>			
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss von BM 1</p>			
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (15 Seiten = 22.500 Anschläge einschl. Leerzeichen) in Form einer Rezension im Seminar</p>			
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit.</p> <p>Die Note der Rezension bildet die Modulnote.</p>			
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im Fach Evangelische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Berufskollegs</p>			
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 10% in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>			
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Prof./in für Systematische Theologie</p>			
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Abfolge der Lehrveranstaltungen im Modul ist nicht festgelegt.</p> <p>Veranstaltungen dieses Moduls können und sollen an anderen Instituten besucht werden (z.B. am</p>			

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS

Institut für katholische Theologie, am Philosophischen Seminar, am Martin Buber Institut, am Orientalischen Seminar, am Kunsthistorischen Institut).
--

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
GyGe-BA- EvRel-AM-3 BK-BA- EvRel-AM-3	Vorlesung Religion in der Moderne	5.-6.	Wi- Se/SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Fachbezogene Vorlesung eines anderen Instituts	5.-6.	Wi- Se/SoSe	30	30	Studienleistungen	
	Übung Religion und Gesellschaft						
	Übung Religionsphilosophie						
	Seminar Theologie und Moderne	5.-6.	Wi- Se/SoSe	30	60	Studienleistungen	
	Seminar Ökumenisches Gespräch						
	Seminar Interreligiöser Dialog						
	Seminar Religion und Gesellschaft						
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung				60	Hausarbeit (15 Seiten)	
$\Sigma$				<b>90</b>	<b>180</b>		<b>9</b>

## 2.3 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 Std.	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Bachelorarbeit			360 Std.	1

2	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>
3	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Lehramt.</p>
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Bachelorarbeit</p>
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule</p>
6	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Bachelorarbeit</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Wahlpflichtmodul</p>
9	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b></p> <p>Die Note der Bachelorarbeit geht mit der Gewichtung 12/180 in die Gesamtnote ein.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>GyGe: Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden im studierten Unterrichtsfach oder Förderschwerpunkt oder in Bildungswissenschaften angefertigt.</p> <p>BK: Die Bachelorarbeit wird nach Wahl der Studierenden in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft oder im studierten Unterrichtsfach oder Förderschwerpunkt oder in Bildungswissen-</p>



	schaften/ Berufspädagogik angefertigt.
--	--

Entwurf

## 2 Studienhilfen

### 2.1 Musterstudienplan: Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

(Der Musterstudienplan ist lediglich als Beispiel zu werten.)

Sem.	BM 1a Methodische Grundlagen	BM 2 Grundwissen	BM 3 Fachdidaktik	AM 1 Altes Testament / Kirchengeschichte / Religionen	AM 2 Neues Testament / Systematische Theologie	AM 3 Ökumene, Religion, Gesellschaft	B.A.- Arbeit	Σ LP
1	PS: Method. d. Exegese (AT) PS: Method. d. KG PS: Method. d. ST (Σ 6 LP)							24
2	PS: Method. d. Exegese (NT) <b>Hausarbeit AT/NT</b> (Σ 6 LP)	VL: Überblick zum AT VL: Überblick zum NT VL: Überblick über Epoche der KG VL: Überblick über Themen der ST VL: Überblick über RP (Σ 10 LP)	Ü: Berufsfeld Schule (Σ 2 LP)					
3		Ü: Bibelkunde <b>Klausur</b> (Σ 5 LP)	PS: Methoden der FD <b>Unterrichtsentwurf</b> (Σ 4 LP)	S: AT (Σ 3 LP)				27
4				S: KG S: AT/KG S: AT/KG/Weltrel. <b>Hausarb. KG</b> (Σ 12 LP)	S: NT (Σ 3 LP)			
5					S: NT/ST S: ST <b>Mündl. Prüfung</b> (Σ 9 LP)	VL: Religion in der Moderne (Σ 2 LP)		18
6						VL/Ü: Ergänzende Studien / Religion-Gesellschaft / Religi- onsphilosophie S: Ökumene / Interreligiöser Dialog / Religion-Gesellschaft <b>Hausarbeit</b> (Σ 7 LP)	(Bache- lorarbeit, 12)	
Σ LP	12	15	6	15	12	9	(12)	69 (+12)

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE  
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN SOWIE LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS

## 2.2 Musterstudienplan: Lehramt an Berufskollegs

(Der Musterstudienplan ist lediglich als Beispiel zu werten.)

Sem.	BM 1b Methodische Grundlagen	BM 2 Grundwissen	BM 3 Fachdidaktik	AM 1 Altes Testament / Kirchengeschichte / Religionen	AM 2 Neues Testament / Systematische Theologie	AM 3 Ökumene, Religion, Gesellschaft	B.A.- Arbeit	Σ LP
1	PS: Method. d. Exegese AT/NT PS: Method. d. KG PS: Method. d. ST Hausarbeit AT/NT (Σ 9 LP)							24
2	S: AT/NT (Σ 3 LP)	VL: Überblick zum AT VL: Überblick zum NT VL: Überblick über Epoche der KG VL: Überblick über Themen der ST VL: Überblick über RP (Σ 10 LP)	Ü: Berufsfeld Schule (Σ 2 LP)					
3		Ü: Bibelkunde Klausur (Σ 5 LP)	PS: Methoden der FD Unterrichtsentwurf (Σ 4 LP)	S: AT (Σ 3 LP)				27
4				S: KG S: AT/KG S: AT/KG/Weltrel. Hausarb. KG (Σ 12 LP)	S: NT (Σ 3 LP)			
5					S: NT/ST S: ST Mündl. Prüfung (Σ 9 LP)	VL: Religion in der Moderne (Σ 2 LP)		18
6						VL/Ü: Ergänzende Studien / Religion–Gesellschaft / Religi- onsphilosophie S: Ökumene / Interreligiöser Dialog / Religion–Gesellschaft Hausarbeit (Σ 7 LP)	(Bache- lorarbeit, 12)	
Σ LP	12	15	6	15	12	9	(12)	69 (+12)

### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Fach- und Prüfungsberatung: Prof. Dr. C. Richter

Beratung zu den Praxisphasen: Zentrum für LehrerInnenbildung (<http://zfl.uni-koeln.de>)

### 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Zentrale Studienberatung der Universität; Prüfungsamt der Fakultät; Beratungseinrichtungen von Studentenwerk und Asta; Fachschaft Evangelische Theologie (s. Homepage des Instituts für Evangelische Theologie).

Entwurf